

Gemeinschaftsschule ja oder nein?

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 3. November 2018 10:59

Man kann Gemeinschaftsschule gut machen.

Mit zwei Lehrkräften in jeder Stunde, festen Sozialarbeitern, einer Schulkrankenschwester und pädagogischen Hilfskräften.

Mit einer guten Ausstattung, z.B. kleineren Räumen für individuelle Förderung, Teilung von Klassen im naturwissenschaftlichen Unterricht, Bildung von Fördergruppen verschiedener Anforderungsstufen.

Einer sprachlichen Förderung von fremdsprachigen Kindern, bevor sie in den normalen Klassen sitzen. Dazu gehört auch eine verpflichtende frühkindliche Sprachförderung.

Dazu gehören aber auch ein Ganztagschulkonzept, das nicht nur Aufbewahrung ist, sondern den Kindern die Teilnahme an Sport oder das Spielen von Instrumenten ermöglicht, wichtig wären also Kooperationen mit Vereinen und Musikschulen. Für jede Schule eine Bib mit Bibliothekar, in der die Größeren auch wissenschaftlich arbeiten können.

Und nicht zu vergessen: Eine gesunde Ernährung in einer Mensa, in der auch die Lehrer gerne mit den Kindern zusammen essen.

Hab ich was vergessen?